

Mit rund 6.200 Beschäftigten ist das Universitätsklinikum einer der größten Arbeitgeber Düsseldorfs und entwickelt sich permanent weiter. Durch seine Größe und optimale Ausstattung sowie die Verbindung zu Forschung und Lehre bietet das Universitätsklinikum ein breitgefächertes Aufgabenspektrum, das den Arbeitsalltag äußerst vielfältig gestaltet. Aus diesem Grunde suchen wir motivierte Menschen, die sich den Veränderungsprozessen stellen und darin eine persönliche Herausforderung sehen.

Das Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Mitglied des Centre for Health and Society und der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, sucht zum 01.09.2019

eine wissenschaftliche Mitarbeiterin / einen wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d)

mit abgeschlossenem Studium der Gesundheitswissenschaften/Public Health, Epidemiologie, Psychologie, Sozialwissenschaften oder verwandter Gebiete. Die Stelle ist in Teilzeit (65%) für 30 Monate nach Maßgabe des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes – WissZeit VG- zu besetzen.

Die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter wird ein DFG-gefördertes Projekt koordinieren. Das Projekt stellt den epidemiologischen Abschnitt einer ethno-epidemiologischen Studie zu den psychosozialen Stressoren in Bangladeschs Textilindustrie dar. Aufbauend auf einem Vorgängerprojekt sollen in mindestens drei Textilfabriken in Bangladesch Fragebogendaten zu u.a. Arbeitsstress, sozialen Beziehungen innerhalb der Belegschaft und zu außerberuflichen Stressoren erhoben werden. Zusätzlich werden Haarproben zur Bestimmung von Kortisolwerten genommen. Das Projekt wird in enger Kooperation mit dem Institut für Ethnologie der Universität Hamburg (Dr. Christian Strümpell) und mit der Independent University Bangladesh (Prof. Rita Yusuf) durchgeführt sowie mit weiteren Partnern (z.B. speziell zum Zweck der Datenerhebung). Weitere Informationen zum Projekt sind auf der Homepage des Instituts oder unter <http://gepris.dfg.de> einzusehen.

Aufgaben:

- Die Koordination des o.g. epidemiologischen Subprojektes, u.a.:
 - Entwicklung eines Fragebogens (inkl. Pre-Tests)
 - Vorbereitung / Monitoring der Haupt-Datenerhebung
 - Datenmanagement und statistische Datenauswertungen
 - Abstimmung aller Projektphasen mit Wissenschaftler*innen des ethnologischen Subprojektes
- Ggf. Unterstützung des ethnologischen Subprojektes bzgl. quantitativer Methodik
- Unter Supervision federführendes Erstellen von drei englischsprachigen Manuskripten
- Präsentation der Ergebnisse auf wissenschaftlichen Kongressen

Anforderungsprofil:

- Freude am wissenschaftlichen Arbeiten und wissenschaftliches Denkvermögen
- Eine zuverlässige, selbständige und sorgfältige Arbeitsweise
- Hohe Kommunikationsfähigkeit und Teamfähigkeit
- Guter universitärer Diplom- oder Masterabschluss in einem der o.g. Bereiche
- Exzellente Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Erfahrungen mit der statistischen Auswertung von Fragebogendaten
- Fähigkeit und Bereitschaft, interdisziplinär zu arbeiten (d.h. mit vermeintlich konträren Forschungsparadigmen)
- Bereitschaft, an Treffen der Projektgruppe in Deutschland und Bangladesch teilzunehmen
- Von Vorteil sind einschlägige Erfahrungen/Kenntnisse in einem oder mehreren der folgenden Bereiche: i) Stressforschung (inkl. biologische Stressmarker), ii) Fragebogenentwicklung, iii) Projektmanagement in internationalen Kooperationen, iv) Südasiens/Bangladesch (z.B. Landeskenntnisse und/ oder Konversationskenntnisse des Bangla)

Wir bieten:

- Die Möglichkeit der Promotion unter exzellenter Betreuung

- Eine vielfältige, interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem aufgeschlossenen, interdisziplinären und internationalen Team
- Regener wissenschaftlichen Austausch innerhalb des Instituts, im Rahmen eines Doktorandenkollegs (angesiedelt am Centre for Health and Society der Universität Düsseldorf) und auf externen wissenschaftlichen Tagungen
- Maßgeschneiderte Fortbildungsmöglichkeiten und Förderung Ihrer wissenschaftlichen Karriere
- Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Priv.- Doz. Dr. Adrian Loerbroks per Email (adrian.loerbroks@uni-duesseldorf.de) bzw. nach Absprache telefonisch zur Verfügung.

Die Vergütung erfolgt gem. den Bestimmungen des TV-L in die Entgeltgruppe 13. Der Arbeitsvertrag wird mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf geschlossen. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Mit der Übersendung der Bewerbungsunterlagen wird das Einverständnis gegeben, dass diese in das Eigentum des Universitätsklinikums Düsseldorf übergehen und aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden. Die Bewerbungsgespräche werden am 23.04.2019 und 24.04.2019 stattfinden.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 16.04.2019 postalisch oder per E-Mail an folgende Anschrift:

Universitätsklinikum Düsseldorf
D 01.2.1 – Kennziffer: 161E/19, Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf
bewerbungen@med.uni-duesseldorf.de